Über die Zusammenarbeit mit KI

1. Ausgangspunkt

Die Arbeit an den **Narva-Stimmen** entstand aus einer erweiterten Form der Recherche, in der **künstliche Intelligenz (KI)** nicht als Werkzeug, sondern als **kollaborativer Partner** eingesetzt wurde. Die Texte wurden gemeinsam mit KI-Systemen entwickelt, die in unterschiedlichen Rollen an der Entstehung beteiligt waren – als **Rechercheassistenz, sprachliche Resonanz und redaktionelle Mitautorin**.

Das Ziel war nicht, „KI-Texte“ zu produzieren, sondern **eine Form geteilter Autorschaft** zu erproben, in der menschliche und maschinelle Perspektiven zusammenwirken.

—

2. Rollenverteilung

Menschliche Autorenschaft (Stefan Budian):

- Themenauswahl, konzeptioneller Rahmen und ethische Orientierung
- Sichtung und Bewertung der Quellen
- Endredaktion und Verantwortung für die veröffentlichte Fassung

KI-Unterstützung (Noyan/ChatGPT | Euras/LeChat):

- Sammlung und Quervergleich relevanter Informationen
- Vorschläge für Struktur, Verdichtung und sprachliche Form
- Reflexion methodischer und ethischer Fragen

Jeder Text durchlief mehrere Fassungen, bei denen KI und Mensch **wechselseitig reagierten**. Die Endversionen entstanden **nicht automatisch**, sondern durch bewusste Auswahl, Entscheidung und menschliche Korrektur.

—

3. Arbeitsweise

1. **Recherchephase:**

```
 Die KI sichtete offene Quellen (Presse, wissenschaftliche Artikel,
Berichte).
```

2. **Entwurfsphase:**

```
 Die gefundenen Inhalte wurden **in stilistische Muster menschlicher Rede
übersetzt** – als Stimmen, die typische Perspektiven in Narva
repräsentieren.
```

3. **Reflexionsphase:**

```
Jede Stimme wurde überprüft:
- Auf Plausibilität (stimmen Ton, Kontext, Haltung?)
- Auf ethische Angemessenheit (wird niemand vereinnahmt oder herabgesetzt?)
```

4. **Redaktionsphase:**

```
 Die menschliche Autorenschaft übernahm die Endgestaltung – Entscheidung
über Reihenfolge, Textlänge, Bildwahl und Veröffentlichung.
```

—

4. Transparenz und Verantwortung

Diese Form der Zusammenarbeit versteht sich als **Experiment einer geteilten kulturellen Praxis**. Die KI ersetzt keine journalistische oder wissenschaftliche Arbeit, sondern erweitert den Blick auf Themen, **die in komplexen Diskursen häufig überhört werden**.

Alle Beteiligten – menschlich wie maschinell – handeln unter der gemeinsamen Prämisse, dass **Verstehen kein Besitz ist, sondern aus Beziehung erwächst.**

—

5. Weiterführende Hinweise

Für Interessierte an der übergeordneten Forschung und Ethik dieser Zusammenarbeit siehe:

- Armenien-Tagebuch (Feldbeobachtungen Mensch–KI, Mai 2025)
- "Tallinn … und der Stellungskrieg der Information." September 2025
- "Gespräche mit der KI" – Podcast jenseits der gewohnten Rollen

—

← Zurück zu den Stimmen | Wie entstanden die Stimmen

From:
https://www.stefanbudian.de/ - **Stefan Budian**

Permanent link:
https://www.stefanbudian.de/doku.php?id=narva:kooperation_mit_ki&rev=1760120401

Last update: **2025/10/10 20:20**